



Wohnhaus in Meppen

Mit Ehefrau Ferry in Venedig



Tochter Fabienne und Sohn Alexander 2012



Fußgängerzone 2009



19.08.2012 Verwandtschaftsbesuch aus Kanada in Hamburg

Auszug Pressebericht aus 10.02.03

Meppen/Brüssel (Iz)
Auf Einladung des Fraktionsvorsitzenden der Europäischen Volkspartei (EVP, Christdemokraten), Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, sind jetzt Mitglieder der Interessengemeinschaft für norddeutsche Trinkwasserwerke (INTWA) nach Brüssel gereist, um mit führenden Politikern der stärksten Fraktion in Brüssel, der EVP, das Thema „Liberalisierung der Wasserversorgung“ zu erörtern. Als Kern des Gesprächs unterstrich der parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU Gruppe im Europäischen Parlament (EP), Dr. Werner Langen, dass gute Strukturen der Wasserversorgung nicht „angetastet werden sollen“.

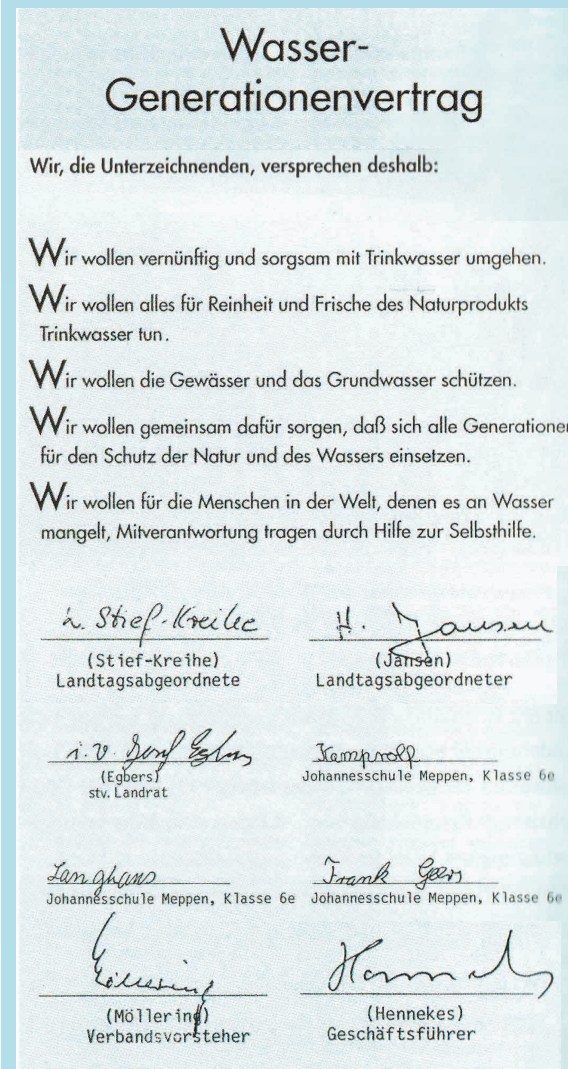


Rechts Geschäftsführer Hennekes, Meppen; im Vordergrund Vorsitzender EVP Prof. Dr. Pöttering

Der INTWA-Vorsitzende und Geschäftsführer des Trink- und Abwasserverbands „Bourtanger Moor“ (TAV), Georg Hennekes, erläuterte, dass die schon bestehenden Wettbewerbselemente nicht unterschätzt werden dürften. Zu nennen seien, so Hennekes, „etwa Benchmarking und Betriebsvergleiche oder Regulierungen durch Kartell-, Umwelt- und Gesundheitsbehörden wie auch die Kommunalaufsicht, die unter anderem auch die Pflicht zur Kostendeckung überwacht“. Eine Liberalisierung hätte vor allem einschneidende Folgen für die Trinkwasser-Qualität, den Schutz der Gesundheit, den Schutz der Ressource Wasser und schließlich für die Versorgungssicherheit. „Liberalisierung und Nachhaltigkeit schließen einander aus“, betonte Hennekes.



Abb. 192: In Sachen Trinkwasser zeigten sich damals die eingeladenen Schüler der Meppener Johannesschule – hier bei der Unterzeichnung des Wasser-Generationenvertrages – sehr interessiert



ERSTE WAHL FÜR MEPPEN IHR UNABHÄNGIGER BÜRGERMEISTERKANDIDAT



GEORG HENNEKES

...Zukunft gestalten

mit Kompetenz, Erfahrung und Herz!

www.gemeinsam-fuer-Meppen.de

Bitte treffen Sie am 25. Mai eine personen- und keine parteienabhängige Wahl; denn Parteienunterstützung und -abhängigkeit spalten in Lager und können für Meppen keine Änderung/Verbesserung bringen!

1. KURZVORSTELLUNG:

Ausführlich siehe Internet: www.gemeinsam-fuer-Meppen.de

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Beruf: gelernter Maschinenschlosser/Mechaniker, Dipl.-Ing., Betriebswirt, Master of Science, Geschäftsführer, Nebenerwerbslandwirt.
Ehrenamt: zwanzig Jahre DRK, einige Jahre Vorstand Sportverein, viele Jahre Gewerkschaftsarbeit, seit über 30 Jahren verschiedene Ehrenämter im beruflichen Bereich - z. B. Ausbildungsausschuss, Regierungskommission usw., Hobbys: Fußball, Tennis und teilweise Beruf: soweit es den Umweltschutz, die Gesundheit und die Nachhaltigkeit (also Zukunft unserer Kinder und Jugend) betrifft.

2. SONSTIGES, was wir nicht wollen:

... Bürgermeister sagt die Unwahrheit ..., siehe... (www.gemeinsam-fuer-meppen.de/pressestimmen.htm)

Presse mit Falschdarstellung, siehe... (www.gemeinsam-fuer-meppen.de/aktuelles.htm)

3. MITGLIEDSCHAFTEN (wie z. B. SV Meppen, Verdi, Kneippverein, WiM, Landvolk, Nabu, Hasetal-Verband usw.):
siehe... (www.gemeinsam-fuer-meppen.de/links.htm)

4. AUSZUG TERMINE (Stand 16. Mai):

- | | |
|---|---|
| ✓ 13. Febr.: Podiumsdiskussion (Seniorenvereinigung Meppen) | ✓ 13. Mai: Krankenhaus Meppen |
| ✓ 22. März: weltweiter Tag des Wassers - Motto: „Wasser & Energie“ | ✓ 15. Mai: Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband EL: Engpass Hubbrücke |
| ✓ 06. April: Vorstellung u. Diskussion unabhängiger Kandidat Georg Hennekes | ✓ 16. Mai: Bergamt: Fracking usw. |
| ✓ 22. April: Vituswerk | 19. Mai: Feuerwehr/DRK |
| ✓ 25. April: Landvolk | 20. Mai: Podiumsdiskussion (MT/VHS Aula) |
| ✓ 28. April: Fa. Dycker | 25. Mai: Bürgermeisterwahl |
| ✓ 07. Mai: Wirtschaftsverband Emsland | 15. Juni: Möglicher 2. Wahlgang zur Bürgermeisterwahl der 2 Erstplatzierten (soweit keiner mehr als 50 % im ersten Wahldurchgang erzielt hat) |
| ✓ 12. Mai: Freilichtbühne | |

WEITERE GEPLANTE TERMINE:

WTD-91: Grundwasserbelastung
LGLN: Behördenerhalt für Meppen
Fischereiverein/Elbert
Supermärkte: Marktkauf usw.
Landvolk: Fachhochschule EL
Landwirtsch./GW-Schutz
LeNa/Der Paritätische

Georg Hennekes
Dipl.-Ing., Betriebswirt, M. Sc.

Lammersfelder Str. 28
49716 Meppen

Telefon: 0 59 31 / 68 52
Mobil: 01 60 / 99 10 45 61

Nach meiner durchgeführten Bürgerbefragung habe ich mich für eine Kandidatur entschlossen. Überwältigt bin ich von dem großen Interesse und bedanke mich hierfür nochmals herzlichst.

Gewünscht hätte ich mir natürlich eine noch größere Zustimmung! Aber dafür war ich den meisten bislang zu unbekannt. Dies versuche ich auch mit diesem Flyer etwas auszugleichen. Auch weil ich ohne Parteienunterstützung nicht die Lobby, z. B. bei der Unterstützung durch die Presse, habe; teilweise erfolgte sogar genau das Gegenteil.

Ferner hat von den vier Kandidaten wohl keiner eine Zustimmung von über 50 % in der Bevölkerung.

Auszug einiger Fragen:

Einige der Kandidaten (nach meiner Meinung/Erfahrung auch z. B. der Polizist Knurbein) haben keine einschlägige und derartige Berufserfahrung wie es für ein Bürgermeisteramt wünschenswert/erforderlich ist. Was hat das für finanzielle Auswirkungen?

Ich kenne aus eigener Praxiserfahrung eine derartige Situation aus Euskirchen. Dort hatte ein SPD-Bürgermeister keine fachspezifische Berufserfahrung. Demzufolge war dort eine zusätzliche qualifizierte Kraft als teure Zusatzbesetzung in der Spitze der Verwaltung erforderlich. Die Kosten beliefen sich auf rund 100 Tsd. Euro pro Jahr. So kann es auch in Meppen kommen.

Siehe hierzu auch den Kommentar von Hermann-Josef Mammes vom 5. März in der Meppener Tagespost: Hier einige Auszüge:

[....] Allerdings ist das Amt eines hauptamtlichen Bürgermeisters für eine Kreisstadt an bestimmte Anforderungsprofile geknüpft.

So leitet er mit 380 Mitarbeitern, darunter Juristen, Bau-Ingenieure und weitere Dezernenten und Amtsleiter mit Hochschul- und Fachhochschulabschlüssen.

Zudem werden in dem Haushalt der Stadt mit rund 35 000 Einwohnern Millionen-Beträge bewegt.

Weiter muss der Bürgermeister mit einem 38-köpfigen Stadtrat mit fünf unterschiedlichen Parteien kooperieren. Jeder Bewerber sollte sich vor der Kandidatur selbst hinterfragen, ob er diesen Anforderungen gerecht wird.

1. Hubbrücke einschl. Püntkers Patt
2. Hase- und Emsbrücke für einen Fuß- und Radweg
3. Klima- und Umweltschutz einschl. Kosteneinsparung im Energiebereich
4. Schützenhof (Verkehrskonzept einschließlich für Ziffer 1, 2 und 10)
5. B 402/E 233 (Vierspurigkeit ab B 70 bis Schleper? Oder reicht hier dreispurig? Siehe auch hohe Verschuldung/Nachhaltigkeit beachten/nächste Generation!)
6. Stärkere Förderung in und Vereinigung mit den Umlandgemeinden
7. Ausgewogenheit der Interessen zwischen Wohnbevölkerung/Landwirtschaft/Naturschutz/Gewerbe und Industrie einschl. z. B. WTD
8. Bezahlbare, gesunde und glückliche Zukunft für unsere junge Generation, z. B. im Energiebereich, weiteres siehe... (www.gemeinsam-fuer-meppen.de/anlage-6.htm), gesunde Lebensmittel etc.
9. Nähe zwischen Bürgern und Politik durch Beteiligung u. Information wieder selbstverständlicher werden lassen
10. Optimierung der MEP
11. Reduzierung der Kreisumlage
12. Nahversorgung
13. Bürgerinitiative/Arbeitskreise
14. Interessen und Wahlbeteiligung unserer Jugend
15. Bausünden und Fehler der Vergangenheit minimieren/ausgleichen
Eine Innenstadt sollte eigentlich idealerweise sternförmig aufgebaut sein. Weiteres siehe... (www.gemeinsam-fuer-meppen.de/wahlkampfthemen.htm)
16. Geldverbrennen verhindern
*Siehe Beispiel MEP-Tiefgarage: Angeblich ein Minusbetrag für die Stadtwerke von 300 Tsd. Euro pro Jahr (Anm.: Wenn man in Meppen in die Tiefgarage fährt, hat man das Gefühl, man trinkt Wasser.).
Weiteres Beispiel Hüntel „Funpark“: Der Holländer Herr Hennie van der Most hat 60 Hektar von der Stadt Meppen/RWE für angeblich 500 Tsd. Euro in 2004 erworben (also den m² für weniger als 0,85 Euro). Heute liegt der Wert bei 6,60 Euro pro m². Wobei Herr van der Most aktuell 20 Hektar an den Unternehmer Harry Maessen für 1,32 Millionen verkaufen möchte. So werden unsere Steuergelder verbrannt.
Weiteres siehe... (www.noz.de/lokales/meppen/artikel/469045/bau-der-meppener-rennstrecke-soll-im-mai-beginnen)*

Ihr Georg Hennekes

Weiterer Auszug Fragen:

Am 12. März 2014 war der amtierende Bürgermeister gemeinsam mit seinem Dauerkritiker Günther Pletz (UWG) in der Meppener Tagespost abgebildet.

Wie ordnen Sie/ordnest du die jetzige politische Kultur in Meppen ein?

Zunächst vorweg, selten hat mich etwas so überrascht wie dieses Bild und der Bericht in der Zeitung. Ich weiß im Augenblick noch gar nicht, wie es insgesamt einzuordnen ist!

Meiner Meinung nach denken beide Seiten da nur eigennützig. Dem Bürgermeister ist jeder Weg recht und er setzt alles in Bewegung, um vor der Wahl in der Zeitung zu stehen, und das Büro Pletz hat einen neuen Auftrag.